Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 641. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 14. September 1885.

Deutschland.

Berlin, 12. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem außerordentlichen Professor der Augenheilkunde an der Universität zu Breslau und Dirigenten einer Privat-Augenklinik daselbst, Dr. med. et philos. Cohn, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Sanitäts-Rath Dr. Becker zu Cöln den Königl. Kronen-Orden dritter Klasse; dem Gasthofbesitzer Berthold Glabisch zu Lissa im Kreise Fraustadt den Königl. Kronen-Orden vierter Klasse; den Lehrern Kutscher zu Hohenhameln im Kreise Peine, und Adler zu Fürstenau im Kreise Höxter den Adler der Inhaber des Königl. Haus-Ordens von Hohenzollern; dem bisherigen Schuldiener des Gymnasiums zu St. Maria-Magdalena in Breslau, Niebisch, das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Gymnasial-Abiturienten Ernst Ditsch zu Saarburg die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat die Mitglieder der Provinzial-Steuer-Directionen, Regierungs-Assessoren Hummel zu Breslau, Bagedes zu Altona, Hommelsheim zu Berlin, Mahraun zu Königsberg und Hanbrand zu Köln zu Regierungs-Räthen, sowie den bisherigen außerordentlichen Professor Dr. Richard Werth in Kiel zum ordentlichen Professor in der medicinischen Facultät der Universität Kiel ernannt.

Se. Majestät der Kaiser hat den Landgerichts-Präsidenten Karcher in Saargemünd auf sein Ansuchen mit Pension in den Ruhestand versetzt; den Landgerichts-Director Wachter in Straßburg zum Präsidenten des Kaiserlichen Landgerichts in Saargemünd, den Ober-Landesgerichts-Rath Jung in Kolmar zum Director bei dem Kaiserlichen Landgericht in Straßburg, und den Landgerichts-Rath Dömling in Metz zum Rath bei dem Kaiserlichen Ober-Landesgericht in Kolmar ernannt. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 14. September.

Der gestern abgehaltene Parteitag der Deutschfreisinnigen Schlesiens, welcher durch die am Sonnabend stattgehabte glänzende öffentliche Versammlung eingeleitet wurde, war von Delegirten aus den schlesischen Wahlkreisen zahlreich besucht. Es waren folgende Wahlkreise vertreten: Breslau-Stadt, Breslau-Neumarkt, Ohlau-Brieg, Gleiwitz-Beuthen, Glogau-Lüben, Sagan-Sprottau, Hainau-Goldberg-Liegnitz, Jauer-Bolkenhain-Landeshut, Hirschberg-Schönau, Görlitz-Lauban, Grünberg-Freistadt, Wartenberg-Namslau-Oels, Guhrau-Steinau-Wohlau, Waldenburg-Reichenbach, Schweidnitz-Striegau, Löwenberg-Bunzlau, Glatz-Neurode. Außerdem waren erschienen die Abgeordneten Rickert, Zelle, Dr. Alexander Meyer, Albert Träger, Director Goldschmidt, Oberlandesgerichtsrath Schmieder, Gutsbesitzer Maager, Stadtrath Halberstadt und Abg. Simon. Der Vorsitzende des Wahlvereins der deutsch-freisinnigen Partei in Breslau, Herr Stadtrichter a. D. Friedländer, eröffnete kurz nach 12 Uhr die vertrauliche Besprechung. Die Berichte der Delegirten constatirten, daß in der überwiegenden Mehrzahl der oben erwähnten Wahlkreise die deutschfreisinnige Partei mit allen Kräften in den Wahlkampf eintreten wird. In den meisten von deutschfreisinnigen Abgeordneten vertretenen Wahlkreisen werden die bisherigen Abgeordneten wiederum als Candidaten aufgestellt werden, in anderen ist zum Theil bereits eine Verständigung über neue Candidaturen erzielt worden, zum Theil ist die Anbahnung einer Verständigung über die Personenfrage im Wege.

!! **In nicht geringe Aufregung** wurden die Passagiere eines Coupés III. Klasse des um 7 Uhr 25 Min. Vormittags hier eintreffenden Zuges der Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahn am 11. d. Mts. versetzt, als ein Mitreisender zwischen Hundsfeld und Breslau kurz vor der Weidebrücke plötzlich zum geöffneten Coupéfenster hinaussprang. In Breslau angekommen, telegraphirte man schleunigst nach Hundsfeld, daß nach dem Verunglückten recherchirt werden sollte. Herr Bahnmeister Dräger fand den Bedauernswerthen — Dr. phil. R. von hier — auf einer Wiese, wohin er sich von dem circa 5 Meter hohen Bahndamm geschleppt hatte. Herr R. hatte einen Bruch an beiden Unterschenkeln davon getragen, sowie Verletzungen am Kopfe. Er wurde sofort auf einer Tragbahre in die Krankenanstalt der barmherzigen Brüder hierselbst geschafft. Herr R. befindet sich den Umständen nach wohl, so daß nicht mehr für sein Leben zu fürchten ist.

(L. Stdtbltt.) **Liegnitz**, 10. September. [Selbstmord.] Als der gestern früh gegen 10 Uhr von Liegnitz nach Lüben abgehende Personenzug eben den Uebergang bei Rüstern passirt hatte, sprang aus dem Graben ein junger Mann von 17—20 Jahren, blondhaarig, und warf sich quer vor den Zug, dergestalt, daß der Hals auf die Bahnschiene zu liegen kam. Noch ehe der Locomotivführer, der diesen Vorgang beobachtet hatte, den Zug zum Stehen bringen konnte, war das Entsetzliche geschehen und der Wille des Selbstmord-Candidaten erfüllt. Die Räder der Locomotive hatten — wie das „Lüb. Stdtbl." berichtet — haarscharf den Kopf vom Rumpfe getrennt.

(Gebbt.) **Glatz**, 10. September. [Verweigerung der Naturalisation.] Ein vor mehreren Jahren aus Oesterreich hier angezogener jüdischer Kaufmann, Inhaber eines ziemlich einträglichen Geschäftes, hatte Anfang dieses Jahres seine Naturalisation als preußischer Unterthan nachgesucht, welche ihm jedoch von der königlichen Regierung verweigert wurde. Auch seine in zweiter Instanz beim Herrn Oberpräsidenten angebrachte Beschwerde wurde abgewiesen, ebenso in dritter Instanz beim Herrn Minister. Ehe ein Oesterreicher seine Naturalisation als Preuße beantragen kann, muß er erst aus dem österreichischen Staatenverbande entlassen sein, was denn auch geschehen war. Derselbe ist nun vaterlandslos und bleibt ihm nichts anderes übrig, als wieder seine Aufnahme als österreichischer Unterthan zu beantragen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Karlsruhe, 12. Septbr. In Folge der von Neuem eingetretenen ungünstigen Witterung ist das heutige Manöver abbestellt worden, die bereits auf dem Marsche befindlichen Truppen kehren in die Quartiere zurück. Se. Majestät der Kaiser erfreut sich ungeachtet der gestrigen Anstrengung des besten Wohlseins.

Karlsruhe, 12. Septbr. Se. Majestät der Kaiser nahm heute Vormittag mehrere Vorträge entgegen, wohnte um 1 Uhr dem Dejeuner bei dem Großherzog und der Großherzogin von Baden bei und unternahm Nachmittags eine Spazierfahrt. Um 5 Uhr fand ein Galadiner im großherzoglichen Schlosse statt, an welchem die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften, die hier befindlichen Gesandten, die Generale und die Spitzen der Civilbehörden theilnahmen.

Karlsruhe, 12. Septbr. Heute Abend wohnte Se. Majestät der Kaiser mit dem Großherzog und der Großherzogin von Baden und sämmtlichen hier anwesenden Fürstlichkeiten der Aufführung der Oper „Carmen" im Hoftheater während der drei letzten Acte bei. Seine Majestät wurde beim Eintritt in die großherzogliche Loge von dem das Haus füllenden distinguirten Publikum mit stürmischen Ovationen begrüßt und dankte, an die Brüstung der Loge tretend, durch wiederholtes Verneigen.

Potsdam, 13. Sept. Der Herzog und die Herzogin von Connaught trafen heute Nachmittag 5 Uhr 17 Min. auf der Station Neu-Babelsberg ein und begaben sich von dort per Wagen nach dem Jagdschloß Glienicke.

Wien 12. Sept. Der Maler Hans Canon ist heute Nachmittag gestorben.

Pozega, 12. Septbr. Der Kaiser ist heute Vormittag hier eingetroffen und festlich empfangen worden. Nachmittags 2 Uhr empfing der Kaiser die Deputationen aus Bosnien und der Herzegowina, die zusammen 467 Mitglieder zählten und aus Vertretern aller Bezirke und Bevölkerungsschichten, mit den obersten Würdenträgern der verschiedenen Confessionen und dem Gemeinderath von Serajewo bestanden. Die Deputationen wurden vom Gouverneur v. Appel geführt, welcher eine huldigende Ansprache an den Kaiser hielt, worauf der Reis ul Ulema namens der Mohamedaner und der Oberrabbiner namens der Israeliten dem Kaiser ihren Dank für seine väterliche Fürsorge aussprachen. Die Bürgermeister von Serajewo und Mostar schlossen sich diesen Dankesworten an und fügten die Bitte hinzu, daß der Kaiser Bosnien und die Herzegowina durch seinen Besuch erfreuen möge. Der Kaiser erwiderte, er nehme die Huldigung der Bevölkerung Bosniens und der Herzegowina mit besonderem Wohlgefallen entgegen und erkenne aus der Versicherung der Anhänglichkeit und Dankbarkeit mit Befriedigung die richtige Erkenntniß von seinen väterlichen Absichten und von der Fürsorge seiner Regierung für das Wohl und Gedeihen dieser Länder. Insbesondere sei es sein Wille, daß jede Confession ihren Glauben frei ausüben könne und daß sie in den ihr zustehenden Rechten von keiner Seite behindert werde. Die Bevölkerung möge sich überzeugt halten, daß er alle Confessionen bei Ausübung ihrer Religion stets gleichmäßig schützen und unterstützen werde, er erwarte aber ebenso zuversichtlich, daß auch die Bevölkerung in friedlicher Eintracht und mit redlicher Arbeit den Aufschwung dieser Länder, so, wie er ihm am Herzen liege, eifrigst zu fördern bestrebt sein werde. Er hoffe sich davon so bald als nur möglich persönlich zu überzeugen. Der Kaiser schloß seine Rede mit den Worten: Sagen Sie dies Alles Ihren Mitbürgern mit der Versicherung meiner kaiserlichen Huld und Gnade, welche auch Sie auf Ihrer Heimkehr mit meinen besten Wünschen begleitet. Die Ankündigung des Kaisers, daß er Bosnien und die Herzegowina besuche wolle, wurde mit jubelnden Zurufen aufgenommen. Der Kaiser richtete hierauf noch an einzelne Mitglieder der Deputation besondere Ansprachen, der Empfang dauerte bis 3½ Uhr. Zu dem Diner, welches hierauf beim Kaiser stattfand, waren 43 Mitglieder der Deputation geladen. Heute Abend war die Stadt mit ihrer Umgegend glänzend illuminirt, von etwa 400 Bürgern wurde dem Kaiser ein Fackelzug mit Serenade dargebracht. Als der Kaiser Abends 8½ Uhr einen Spaziergang durch die Stadt machte, wurde er von der in den Straßen versammelten Volksmenge mit stürmischen Hochrufen begrüßt.

Triest, 12. Sept. Die Provenienzen aus Sizilien sind im Einverständniß mit der Seehörde in Fiume einer 10tägigen Observationsreserve unterworfen worden.

Rom, 13. Sept. Die deutsche Kronprinzessin besuchte heute die italienischen Majestäten in Monza und reist morgen nach Venedig ab.

Paris, 12. Septbr. Der Erzbischof von Aix ist an der Cholera gestorben, nachdem er kurz vorher die Cholerakranken in der Umgebung von Aix besucht hatte. — In Betreff Annams und des Vorgehens der französischen Regierung und des Generals Courcy bezüglich dieses Landes, das in letzter Zeit vielfach eine falsche Deutung erfahren habe, theilt die „Agence Havas" mit, General Courcy habe sofort nach seiner Ankunft in Annam Vollmachten verlangt, durch die er ermächtigt werde, Annam einfach zu annectiren. Die Regierung habe ohne jedes Zaudern die Ertheilung solcher Vollmachten abgelehnt, weil der Vertrag von Hué, der das französische Protectorat regele, damals den Kammern zur Genehmigung vorgelegen habe, weil ferner damals noch über den Friedensvertrag mit China verhandelt worden sei, und endlich, weil die materielle Unmöglichkeit, eine innere Verwaltung des Landes herzustellen, eine Annexion des Landes unausführbar gemacht habe und eine solche auch jetzt noch unausführbar mache. Gleichwohl wiesen die Ereignisse in Annam und namentlich in Hué auf die Nothwendigkeit hin, mit größerer Energie vorzugehen, die Regierung habe daher dem General Courcy die ausgedehntesten Vollmachten ertheilt und denselben sogar dazu ermächtigt, in der Person des Souveräns von Annam einen Wechsel eintreten zu lassen, wenn er einen solchen für nothwendig halte, eine Absetzung des jetzigen Souveräns sei daher wahrscheinlich. Die Regierung sei fest entschlossen, die Ordnung wieder herzustellen, die dem General Courcy ertheilten Instructionen seien energischer Natur, die in Annam befindlichen Truppen seien ausreichend für jede Eventualität, General Courcy habe auch keinerlei Verstärkungen verlangt.

Paris, 13. Sept. Das „Petit Journal" erfährt, Marokko habe die an der Grenze der Sahara gelegene unabhängige, aber Marokko tributpflichtige Oase Figuig, welche den Unzufriedenen und Aufständischen stets als Zufluchtsort diente, an Frankreich abgetren.

Marseille, 12. Sept. Heute kamen 6 Choleratodesfälle vor.

Madrid, 13. Sept. Die Verhandlungen über die Herstellung eines modus vivendi mit England in commerzieller Beziehung sollen sofort nach der Rückkehr des englischen Gesandten wieder aufgen ommen werden.

Petersburg, 13. Septbr. Gegenüber anderweitigen Meldungen mehrerer Blätter über politische Transactionen, welche zwischen Rußland und Korea abgeschlossen sein sollen, kann das „Journal de St. Pétersbourg" versichern, daß dieselben absolut unrichtig sind. Rußland habe mit Korea nichts anderes als eine Handelsconvention abgeschlossen, welche in sämmtlichen Punkten analog denjenigen sei, wie sie andere Mächte, z. B. England und Deutschland, erlangt hätten.

Simbirsk, 12. Septbr. Das Kaluga'sche Regiment hatte bei Gelegenheit des gestern von ihm gefeierten Festes eine Huldigungs-Depesche an seinen Chef, Se. Majestät den Kaiser Wilhelm, abgesandt. Auf dieselbe ist alsbald eine telegraphische Antwort Sr. Majestät eingegangen, welche hervorhebt, daß dem Kaiser der Tag, an welchem er seine erste Kriegsauszeichnung empfangen und an welchem er sich gerade bei dem Kaluga'schen Regimente befunden habe, in besonders angenehmer Erinnerung sei.

Newyork, 12. Septbr. Gutem Vernehmen nach hat Kelley den Posten eines Gesandten der Vereinigten Staaten in Wien definitiv niedergelegt.

Kairo, 13. Sept. Das „Bureau Reuter" meldet: Die Notablenversammlung wurde gestern vertagt. — Den Nachrichten aus Suakim zufolge fand gestern zwischen den Recognoscirungsmannschaften der Aufständischen und bengalischer Cavallerie ein Scharmützel statt. Die Aufständischen wurden in die Flucht geschlagen und verloren viele Todte und Verwundete.

Hamburg, 12. Septbr. Der Postdampfer „Wieland" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Nachmittag 5 Uhr in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 13. Septbr. Der Postdampfer „Westphalia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, gestern Abend 9 Uhr in Plymouth eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 14. September.

* **Cröllwitzer Actien-Papierfabrik.** Der Aufsichtsrath der Cröllwitzer Actien-Papierfabrik hat, nach reichlichen Abschreibungen, die in Vorschlag zu bringende Dividende auf 15 Procent festgesetzt.

* **Waareneinfuhr in Nordamerika.** Der Werth der Waareneinfuhr in der vergangenen Woche betrug 8 995 000 Dollars, davon 2 502 000 Dollars für Manufacturwaaren.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 12. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 42, —. Credit mobilier —. Spanier neue 56⅞. Banque ottomane 545. Credit foncier 1325, —. Egypter 335. Suez-Actien 2050, —. Banque de Paris 656. Banque d'escompte 451. Wechsel auf London 25, 26. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 409, 37½. Tabakactien 477, 50.

Frankfurt a. M., 12. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 372. Pariser Wechsel 80, 725. Wiener Wechsel 162, 95. Reichsanleihe 104½. Köln-Mindener Präm.-Anleihe 105¼. Oest. Silberrente 68 1/16. Papierrente 67 9/16. 5% Papierrente —. 4% Goldrente 89⅛. 1860er Loose 117 5/16. 1864er Loose 291, 60. Ung. 4% Goldrente 80¾. Ungar. Staatsloose 218, 90. Italiener 95¼. 1880er Russen 81 11/16. II. Orient-Anleihe 60¾. III. Orient-Anl. 60 11/16. Spanier exter. 56⅛. Egypter 65⅞. Neue Türken 16 13/16. Böhmische Westbahn 226. Central-Pacific 110⅜. Franzosen 237. Galizier 196⅝. Gotthardbahn 104⅝. Hessische Ludwigsbahn 103¾. Lombarden 110⅝. Lübeck-Büchener 167⅝. Nordwestb. 136⅜. Credit-Actien 233⅜. Darmstädter Bank 137⅜. Meininger Bank 91⅛. Reichsbank 142⅝. Wiener Bankverein 83. Still.

5% serbische Rente 85 1/16.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 233⅜. Franzosen 237. Galizier 196¾. Lombarden 110½. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 12. Sept., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 233¾. Franzosen 236⅞. Lombarden 110⅞. Galizier 196¼. Egypter —. 4% Ungar. Goldrente — —. Gotthardbahn 104⅞. 80er Russen —. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 192⅛. Werrabahn 86¼. Fest.

Frankfurt a. M., 12. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 233⅞. Franzosen 237⅛. Lombarden 110⅞. Galizier 196½. Egypter —. 4% Ungar. Goldrente 81 1/16 p. C. 1880er Russen —. Gotthardbahn 104¾. Disconto-Commandit — —. Mecklenburger 191⅝. Darmstädter Bank —. Werrabahn 86. Fest.

Hamburg, 12. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 104. Silberrente 67¾. Oesterr. Goldrente 89. Ungar. Goldrente 80¾. 60er Loose 117½. Italienische Rente 95¾. Credit-Actien 233¼. Franzosen 594½. Lombarden 277. 1877er Russen 95¾. 1880er Russen 80⅜. 1883er Russen 106⅝. 1884er Russen 91⅜. II. Orient-Anleihe 58¾. III. Orient-Anleihe 58⅝. Laurahütte 91¾. Nordd. Bank 137½. Commerzbank 120. Marienburg-Mlawka 73¾. Ostpreussische Südbahn 105. Lübeck - Büchener 168. Gotthardbahn 104¾. Disconto 2¾ %. Still.

Leipziger Discontobank 100¼.

Hamburg, 12. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 150—156. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 145—150, russischer loco ruhig, 103—108. Hafer still. Gerste matt. Rüböl still, loco 47, October —. Spiritus unverändert, per Sept.-October 32 Br., per Octbr.-Novbr. 31¾ Br., per Novbr.-Decbr. 31½ Br., per April-Mai 31¼ Br. Kaffee fest, Umsatz 3500 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 70 Br., 7, 60 Gd., pr. Septbr. 7, 60 Gd., pr. October-December 7, 70 Gd. Wetter: Schön.

Wien, 13. Sept., Vormittags 11 Uhr 30 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Credit-Actien 288, 70, 4% ungar. Goldrente 99, 55. Fest.

Posen, 12. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 41, 20, per Septbr. 41, 00, per October 40, 80, per November-December 39, 90, per April-Mai 41, 10. Gekündigt — Liter. Fest.

Liverpool, 12. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Stetig. Tagesimport 3000 Ballen.

Liverpool, 12. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner unverändert, Surats träge, Egypter belebt, anziehend.

Newyork, 12. Sept., Abends 6 Uhr. Baumwolle in Newyork 10 1/16, do. in New-Orleans 9⅛.

Pest, 12. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fester, per Herbst 7, 18 Gd., 7, 20 Br., per Frühjahr 7, 90 Gd., 7, 92 Br. Hafer per Frühjahr 6, 68 Gd., 6, 70 Br. Mais per Mai-Juni 5, 50 Gd., 5, 52 Br. Kohlraps per September 10¾ bis 10⅞. — Wetter: Trübe.

Paris, 12. Sept., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per September 21, 80, per October 21, 90, per November-Februar 22, 75, per Januar-April 23, 10. Mehl 12 Marques, ruhig, per September 48, 50, per October 48, 75, per November-Februar 49, 25, per Januar-April 49, 90. Rüböl ruhig, per September 60, 75, per October 61, 25, per November-December 62, 50, per Januar-April 63, 75. Spiritus ruhig, per September 48, 75, per October 49, 25, per November-December 49, 50, per Januar-April 50, 50.

Paris, 12. Sept., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per September 21, 90, per October 22, 00, per November-Februar 22, 80, per Januar-April 23, 30. Roggen behauptet, per September 14, 25, per Januar-April 15, 50. Mehl 12 Marques, ruhig, per September 48, 75, per October 49, 00, per November-Februar 49, 40, per Januar-April 50, 00. Rüböl ruhig, per September 61, 00, per October 61, 50, per November-December 62, 75, per Januar-April 63, 75. Spiritus träge, per Septbr. 49, 00, per October 49, 50, per November-December 50, 00, per Januar-April 51, 00. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 12. Sept., Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 46, 00 bis 46, 25. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per September 50, 50, per October 54, 10, per October-Januar 54, 10, per Januar-April 54, 60.

London, 12. Sept., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16½ nominell, Rüben-Rohzucker 16, stetig.

Amsterdam, 12. Sept., Nachmittags. Bancazinn 54¼.

Antwerpen, 12. Sept., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18⅝ bez. u. Br., per October 18⅝ Br., per October-December 18⅞ Br. Ruhig.

Antwerpen, 12. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste behauptet.

Bremen, 12. Sept. Petroleum fester. (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 55 bez.

Marktberichte.

Berlin, 12. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 42,2—42,1—42,2 M. bez., September und September-October 41,6—41,5 Mark bez., October-November 41,6—41,5 M. bez., November-December 41,4—41,3 M. bez., April-Mai 42,6—42,5 M. bez., Mai-Juni 42,9—42,8 Mark bez.

Berlin, 14. Sept. [Butter. Wochenbericht von Gebrüder Lehmann & Co., NW., Luisenstr. 36.] Zu einer Veränderung der Marktlage fehlte in voriger Woche jede Anregung. Der Geschäftsgang blieb ruhig und Zufuhren kamen mehr als ausreichend.

Wir notiren Alles per 50 Kilogramm:

Für feine und feinste Mecklenburger, Holsteiner, Vorpommersche und Ost- und Westpreussische 95—103, Mittelsorten 90—95, Sahnenbutter von Domänen, Meiereien und Molkereigenossenschaften 90—95, feine 95—100, vereinzelt 102—105, abweichende 80—85 M. Landbutter: Pommersche 77—80, Hofbutter 85—88, Netzbrücher 80—82, Ost- und Westpreussische 70—80, Schlesische 80—83, feine 85—88, Elbinger 80—85, Tilsiter 80—85, Bairische 75—80, Gebirgsbutter 80—83, Ostfriesische 90—95, Thüringer 85—90, Hessische 85—90 M. Ungarische, Galizische, Mährische 68—70—72 M.

Hamburg, 12. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: September 32¼ Br., 32 Gd., September-October 32¼ Br., 32 Gd., October-November 31½ Br., 31½ Gd., November-December 31¼ Br., 31 Gd., April-Mai 31½ Br., 31 Gd., Nov.-Mai — Br., — Gd. — Tendenz: Unverändert.

Breslau, 14. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen etwas reger, bei mässigem Angebot Preise gut preishaltend.

Weizen in fester Haltung, per 100 Kilogr. weisser 14,30—15,00 bis 15,40 Mark, gelber 13,50—14,60—15,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 12,50—13,10—13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten behauptet, per 100 Kgr. 11,80—12,50 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 11,80—12,50—13,00 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 12,50—13,00—14,00 Mk.

Erbsen ohne Frage per 100 Kilogramm 13,00—14,00—16,00 Mark Victoria 13,50—14,50—17,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Kilogr. 17,50—18,00—19,90 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. gelbe 7,50—8,00—9,00 M. blaue 7,20—8,00—8,50 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark.

Oelsaaten behauptet.

Schlaglein fester.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	19 50	22 —	24 25
Winterraps	18 50	19 50	20 50
Winterrübsen	18 50	19 50	20 —
Sommerrübsen	19 —	20 —	22 —
Leindotter	18 —	19 —	21 —

Rapskuchen in ruhiger Haltung, per 50 Kilogr. 6,30—6,50 Mark fremde 6,00—6,20 Mark, Sept.-Oct. 6,40.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kgr. 9,10—9,30 Mark, fremde 8,00—8,80 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 22,25—22,75 Mk., Roggen-Hausbacken 20,25—21,25 Mark, Roggen-Futtermehl 9,50 bis 10,00 Mark, Weizenkleie 8,25—8,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,50—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark.

Telegraphische Witterungsberichte vom 13. September.

von der deutschen Seewarte zu Hamburg.
Beobachtungszeit 8 Uhr Morgens.

Ort.	Bar. a. 0 Gr. u. d. Meeresniveau reduc. in Millim.	Temper. in Celsius-Graden.	Wind.	Wetter.	Bemerkungen.
Mullaghmore	754	12	W 8	wolkig.	
Aberdeen	746	13	WSW 5	wolkenlos.	
Christiansund	739	10	SSW 4	Regen.	See ruhig.
Kopenhagen	751	14	SW 3	bedeckt.	
Stockholm	751	12	SW 6	bedeckt.	
Haparanda	750	6	N 2	wolkig.	
Petersburg	756	8	W 1	wolkig.	
Moskau	757	9	WNW 1	bedeckt.	
Cork, Queenst.	760	13	W 3	halbbed.	
Brest	764	15	WSW 4	dunstig.	See unruhig.
Helder	759	16	W 3	wolkig.	Seegang mässig.
Sylt	754	14	WNW 4	heiter.	Nacht stürmisch.
Hamburg	758	13	WSW 7	bedeckt.	Nachts viel Regen.
Swinemünde	757	11	SSW 3	halbbed.	Auffrischend, Reg.
Neufahrwasser	759	11	S 1	Nebel.	
Memel	759	10	SW 3	heiter.	See sehr ruhig.
Paris	766	11	S 2	bedeckt.	
Münster	761	12	WSW 8	Regen.	Nacht stürmisch.
Karlsruhe	767	13	SW 3	wolkenlos.	
Wiesbaden	765	12	W 2	halbbed.	Thau.
München	769	9	SW 3	heiter.	
Chemnitz	764	12	NNW 4	wolkig.	
Berlin	760	12	SW 6	bedeckt.	
Wien	767	11	SW 3	wolkig.	
Breslau	764	12	SW 3	bedeckt.	Gest. Nm. Regen.
Isle d'Aix	768	14	SO 2	heiter.	
Nizza	766	17	O 2	wolkenlos.	See ruhig.
Triest	767	16	O 2	wolkenlos.	

Uebersicht der Witterung.

Die tiefe Depression, welche gestern im Nordwesten von Schottland erschienen war, ist schnell ostnordostwärts bis zum mittleren Norwegen vorgedrungen. Die theilweise stürmische und von Regenwetter begleitete, südwestliche Luftströmung an der Südseite der Depression umfasst heute ganz Deutschland. Auf den britischen Inseln herrschen, nach beträchtlicher Luftzunahme, frische bis stürmische Winde aus westlicher Richtung. Die Temperatur liegt in Deutschland ein wenig unter der normalen.

Glasgow, 12. Septbr. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 620 200 Tons gegen 584 700 Tons im vorigen Jahre. Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen 89 gegen 94 im vorigen Jahre.

* **Schottisches Roheisen.** (Wochenbericht von Reichmann u. Co's. Successores, in Breslau vertreten durch Berthold Block.) Glasgow, 11. Sept. Das Börsengeschäft war diese Woche lebhafter als zu irgend einer Zeit seit Anfang dieses Jahres. Warrants stiegen rasch von 42,6 auf 43,11; an diesem Punkte angelangt, fiel der Preis in Folge einer scharfen Reaction auf 42,8, um gleich wieder auf 43,4 zu steigen und sich schliesslich wiederum etwas zu verflauen. Der Schluss ist ruhig, aber rect fest, ca. 43,— Cassa. — Wenn nicht zu leugnen ist, dass die Platzspeculation einen beträchtlichen Antheil an dieser etwas unerwartet raschen Bewegung hatte, so scheint letztere doch durchaus nicht so unbegründet, indem die Nachfrage für den Export entschieden zugenommen hat. Unsere Fabrikanten waren im Stande, zu zum Theil wesentlich höheren Preisen grössere Posten anzubringen. Es wäre nicht das erste Mal, dass die Bewegung in Warrants zu einem Umschwung im Geschäft den ersten Anstoss giebt. — Vorrath im Store 619 975 Tonnen gegen 584 917 Tonnen in 1884. Verschiffungen 7877 T. gegen 12 978 T. in 1884. Hochöfen in Betrieb 89 gegen 95 in 1884.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Sept. 12., 13.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 11°,8	+ 10°,0	+ 8°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	741,8	748,6	750,8
Dunstdruck (mm)	9,6	7,8	7,3
Dunstsättigung (pCt.)	94	86	87
Wind	NW. 2.	NW. 3.	W. 1.
Wetter	trübe.	heiter.	bewölkt.
Wärme der Oder			+ 13°,7
	Nachm. Gewitter und öfters Regenschauer.		

Sept. 13., 14.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 15°,9	+ 14°,0	+ 12°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	749,8	751,4	753,0
Dunstdruck (mm)	8,0	9,5	9,5
Dunstsättigung (pCt.)	59	80	91
Wind	W. 3.	W. 3.	W. 2.
Wetter	trübe.	trübe.	bewölkt.
Wärme der Oder			+ 14°,0
	Vormittag und Nachmittag etwas Regen.		

Breslau. Wasserstand.

13. Sept. O.-P. 4 m 62 cm. M.-P. 3 m 26 cm. U.-P. — m 54 cm. unt. 0.
14. Sept. O.-P. 4 m 67 cm. M.-P. 3 m 22 cm. U.-P. — m 42 cm. „

Courszettel der Berliner Börse vom 12. September 1885.

Geld, Silber und Banknoten.

	Cours vom 12.	vom 11.
20 Frcs.-Stücke	16,18 B	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,35 bz	20,355 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,00 bz	163,15 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,25	163,25
Russ. Noten 100 R.	202,85 bz	202,90 bz
Russ. Zollcoupons	324,20 bz G	324,60à20 ebz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 11.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	¼ 1/10	104,75 bz	104,60 G
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	¼ 1/10	103,75 bz	103,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,80 G	103,90 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,80 G	101,90 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 G
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	¼ 1/10	102,25 G	102,30 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,20 bz	102,30 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,30 bz	99,20 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,40 B	101,40 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,80 bzG	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,20 G
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	½ 1/8	97,70 bz	97,70 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,50 G	87,60 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 11.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	93,10 bzG	93,10 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	93,00 bzG	93,00 bzG
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	87,00 G	87,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,00 bzG	106,20 bzG
dto.	4½	¼ 1/10	101,60 G	101,60 G
dto.	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,25 G	99,25 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	¼ 1/10	95,30 ebzG	95,50 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,10 B
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,75 G	100,50 B
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,50 G	106,25 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	101,90 G	101,80 bzG
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,60 bzG	99,50 bzG
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,50 bzG	100,30 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,90 bzG	110,90 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,10 G	105,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 G	101,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,20 G	111,20 bzG
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,30 G	116,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,75 G	111,75 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,50 G	110,50 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,50 bzG	109,60 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,75 bzG	101,75 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	¼ 1/10	101,90 G	101,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,80 G	99,80 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,80 G	103,80 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	108,50 G	108,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 11.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,70 ebzB	95,40 bzG
Oesterr. Goldrente	4	¼ 1/1	89,10 G	89,20 B
dto. Papierrente	4⅕	½ 1/8	67,50 G	67,50 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,00 bzG	68,10 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,75 B	61,75 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,20 bz	56,10 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	104,75 bzG	104,50 bzG
dto. amortis. Rente	5	¼ 1/10	93,10 bzG	93,20 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,10 bz	100,20 B
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	¼ 1/10	95,30 G	95,30 bz
dto. dto. v. 1875	4½	¼ 1/10	87,50 bz	87,40 G
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	98,30 bz	98,30 G
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,80à90bz	81,80 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	109,30 G	109,30 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	96,10à20bz	96,25 ebzB
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,70 G	60,60à70bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,80à90bz	60,80 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,60à70bz	60,60à70bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,10 bz	85,20 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	¼ 1/10	89,60 bz	89,70 B
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	91,00 ebzB	91,00 ebzB
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,60 G	85,75 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	¼ 1/10	90,00 bz	90,10 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	¼ 1/10	102,70 B	102,40 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	80,90 bz	81,00 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	81,40 B	81,50 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	101,40 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	— —	75,40 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	100,80 bzB
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,90 bz	84,80 ebzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 11.
Bad. Präm.-Anleihe 1867	4	⅛	130,90 B	131,00 B
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	[illegible]	[illegible]
Bayer. Prämien-Anleihe	4	⅛	132,60 B	132,60 B
100 Barletta Lire-Loose	—	—	33,50 B	33,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,00 bz	94,20 B
Bukarester Loose	—	—	32,60 G	32,60 G
Cöln-Minden. Prämien-A.-S.	3½	¼	[illegible]	[illegible]
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	¼	129,00 G	129,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,30 bz	47,30 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	¼	99,60 G	99,60 G
dto. dto. II.	3½	⅛	97,50 bzG	97,70 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	⅛	[illegible]	[illegible]
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	[illegible]	299,90 bzG
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	¼	185,00 B	184,90 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	½	117,25 G	117,25 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,25 G	23,40 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	14,90 bz	14,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	301,00 bzG	— —
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,30 B	117,30 G
dto. dto. v. 1864	—	—	290,75 bzB	290,10 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	½	151,90 B	151,25 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	¼	142,20 bzG	143,00 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,10 B	95,00 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	140,00 bzG	140,60 bzG
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	134,00 bzG	133,90 bzG
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	37,20 bzB	37,20 bz
Ungarische Loose	—	—	218,20 B	218,75 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 11.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	56,10 bz	56,20 bz
Berlin-Dresdener	0	0	¼	19,90 bz	20,00 bz
Dortmund-Gronau	2⅛	2½	1/1	60,25 bzG	60,40 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	42,30 bz	42,90 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	6,75	—	¼	111,25 bz	111,50 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	214,10 bz	214,10 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅕	4⅖	1/1 1/7	103,80 bz	103,80 bz
Marienb.-Mlawka	2	⅔	1/1	73,10 bz	73,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	190,40 bz	190,90 bz
Ostpreuss. Südbahn	5⅚	2¾	1/1	104,80 G	104,50 bz
Weim.-Geraer 4½% *	4½	4½	1/1	35,50 bzG	34,50 G

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 11.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	¼	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	— —
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	102,90 G	— —

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 12.	vom 11.
Berlin-Dresden 5%	0	7	¼	49,20 bz	49,30 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	69,50 bz	70,25 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	115,70 bzG	115,70 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	—	1/1	82,10 bzG	82,00 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	124,90 bzG	124,90 bz
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	105,75 bzG	106,20 bzG
Weimar-Gera 5%	1⅜	2⅙	1/1	83,50 bzG	83,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 12.	vom 11.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	112,70 G	112,70 bz
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	127,60 bz	127,75 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,50 G	97,50 G
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	86,20 bzG	86,40 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	98,50 bz	98,70 bzG
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	104,80 B	105,10 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	60,40 bz	60,40 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	76,50 bzG	76,60 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	475,00 bz	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4³⁄₂₀	4³⁄₂₀	1/1 1/7	274,00 G	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	267,00 G	267,00 bzG
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	65,80 G	65,80 bz
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	122,30 bz	122,60 bz
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	62,30 bz	62,30 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅕	1/5 1/11	223,00 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	208,00 G	207,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 11.
Berlin-Dresden gr.	4½	1/1 1/7	103,00 B	102,50 G
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	— —	101,70 G
dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,90 G	101,70 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	— —	101,80 G
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	— —	101,90 G
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	— —	101,90 G
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	101,90 G
dto. Lit. H.	4	1/1 1/7	101,90 bzG	101,90 G
dto. Lit. J.	4	1/1 1/7	101,90 bzG	101,90 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	101,90 bzG	101,90 G
dto. 1876	5	1/1 1/7	101,75 G	101,90 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/1 1/7	— —	— —
Cöln-Minden gr. IV.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,90 bz
dto. V.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	¼ 1/10	102,00 B	101,80 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,75 bzG	105,00 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,20 B	102,20 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,20 G	— —
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,50 B	[illegible]
dto. III.	4	1/1 1/7	102,50 G	[illegible]
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gar.) E.	3½	¼ 1/10	— —	— —
dto. (3½% gr.) F.	4½	¼ 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	102,20 B	— —
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	101,80 G	— —
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	105,20 B	— —
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	¼ 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	¼ 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4½	¼ 1/10	101,80 G	— —
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	101,60 G	101,50 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,10 bzG
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,80 bz	101,75 bzG
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	98,10 bz	98,00 G
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,30 G	100,30 bzG
dto. IX.	5	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 11.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	83,50 G	83,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/10	105,50 G	105,60 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	¼ 1/1	98,80 B	98,90 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,25 bzG	81,30 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,70 G	90,80 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,50 ebzG	81,70 bzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,60 bzB	103,60 B
Kronprinz Rudolf*	4	¼ 1/10	73,00 bz	72,90 G
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	73,40 G	73,10 bz
dto. II.*	5	1/5 1/11	73,40 G	73,10 bz
dto. III.*	5	1/5 1/11	73,40 G	73,10 bz
dto. IV.*	5	1/5 1/11	73,40 G	73,10 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	59,30 bzG	59,60 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	⅓ 1/9	402,00 bzB	402,00 bz
dto. dto. 1874*	3	⅓ 1/9	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn*	5	⅓ 1/9	84,00 bz	84,40 B
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,10 G	83,25 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	¼ 1/10	— —	— —
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	309,50 bzG	309,00 G
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,75 bzB	104,70 G
Ungar. Nordostbahn*	5	¼ 1/10	80,00 bz	80,20 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,00 bzG	80,10 B
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	102,00 bzG	102,10 bzB
Charkow-Asow*	5	⅓ 1/9	99,50 B	99,60 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	⅓ 1/9	96,40 B	96,90 G
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,60 bz	91,60 B
Moskau-Rjäsan*	5	½ 1/8	100,90 bzG	101,25 B
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,00 G	100,20 bz
Warschau-Terespol*	5	¼ 1/10	100,30 bz	— —
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,00 bz	101,10 G
dto. III.	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,50 bz
dto. IV.	5	1/1 1/7	98,75 bz	98,90 B
dto. V.	5	1/1 1/6	98,70 bz	— —
dto. VI.	5	1/1 1/7	— —	101,10 G
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	63,80 bz	63,60 bz

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 11.
Aachener Disc.	7	7	1/1	110,40 G	110,40 G
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	127,00 G	127,00 G
dto. Handelsges.	7	9	1/1	144,00 bzG	143,75 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	83,80 G	83,90 bzB
dto. Wechslerbank	5⅛	5⅚	1/1	97,30 G	97,25 G
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	137,00 bzG	137,00 bzG
Dessauer Credit	5	6	1/1	124,80 bz	124,00 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	145,75 bz	145,80 bz
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	132,50 B	132,50 bz
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	92,60 bz	92,90 B
Disconto-Command.	10½	11	1/1	192,00 bz	191,40 bzB
Dresdener Bank	8	7½	1/1	124,25 G	124,25 G
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,25 G	100,50 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	40,30 bzG	40,70 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	74,00 ebzB	73,80 G
Hannoversche Bank	5½	5⅓	1/1	113,60 G	113,60 G
Leipziger Credit	10	9½	1/1	172,10 G	172,10 G
dto. Disconto	7	6	1/1	100,00 B	100,00 B
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	135,50 B	134,25 G
Magdeb. Priv.-Bank	5¹⁄₁₂	4⁹⁄₁₀	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,75 bz	90,75 bz
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	89,60 bzG	89,40 bzG
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	92,00 G	91,00 bzG
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	40,25 G	40,25 G
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	102,40 B	102,40 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	38,25 G	38,25 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅓	1/1	116,00 G	116,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	103,75 bzG	103,70 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	129,10 bzG	130,00 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	94,00 bzB	94,10 B
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	93,25 bzG	93,25 bzG
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	112,00 G	113,10 G
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	82,75 G	82,75 G
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	¼ ½	142,50 B	142,50 B
Russ. Bank f. ausw. H.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	77,50 bz	77,20 G
Sächsische Bank	[illegible]	[illegible]	[illegible]	118,00 bz	118,00 bz
Schles. Bankverein	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	64,90 G	64,90 G
Spritbank Wrede	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Weimarische Bank	5	4	1/1	72,50 bz	72,75 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 11.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	219,25 G	219,25 bz
Bismarckhütte	9	8	1/7	106,60 G	106,50 bz
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. 95,50 G	c. 95,50 G
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	— —	— —
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	142,75 bzB	143,10 G
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	115,00 bzG	115,75 G
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	83,75 bzB	83,75 B
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	34,40 bzB	34,60 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	56,40 bzG	55,25 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	104,75 bzG	104,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	96,75 G	96,50 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	122,50 G	121,75 G
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	103,50 G	103,50 G
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	129,75 G	129,50 bzG
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	77,75 G	— —
Laurahütte	8	4½	1/7	92,25 bzB	93,00 bzB
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	45,25 G	45,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	39,00 bzG	38,75 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	44,40 B	44,70 bzG
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	103,75 bzG	105,50 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5	5½	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	52,60 G	49,50 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	113,00 G	113,00 G
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	— —	— —
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	144,00 bz	146,00 bzG
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	111,50 B	111,50 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	115,25 B	115,25 B
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	24,25 G	24,25 B
Vorwärtshütte	0	0	1/1	3,00 G	3,00 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1360 B	1360 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 12.	vom 11.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	99,50 G	99,50 G
Kramsta 5%	100	1/1	101,30 bz	101,40 G
Krupp 5%	110	¼ 1/10	111,00 G	111,00 bzG
Redenhütte 6%	115	vsch	105,10 G	105,10 G
Schles. Zinkh. 5%	105	½ 1/8	106,50 G	106,50 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zins-fuss.	Cours vom 12.	vom 11.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,25 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	167,70 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,50 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2	20,365 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	20,27 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,65 bz	— —
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	162,85 bz	162,85 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	162,10 bz	162,15 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,40 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3½	80,60 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	202,40 bz	202,50 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2¾ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Septbr.	Per Octbr.
Deutsche Bank	145,25à75 bz	— —
Discont.-Command.	191à91,90à75 bz	— —
Dortmunder Union	54,30à56,50 bz	— —
Laurahütte	91,80à92,40à10 bz	— —
Oesterr. Credit	467,75à69,50 bz	— —
Franzosen	475à75,50à74,50ebzà75bz	— —
Lombarden	222,25à50 bz	— —
Russische Noten	202,50à203à202,75 bz	202,50à203à2,75 bz

Verantwortlicher Redacteur: Dr. J. Stein in Breslau. (In Vertr.: J. Seckles in Breslau.) — Druck von Grass, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.